



Adoption und frühes Entwicklungsstrauma

Mit Stephen Terrell, USA*



Für die meisten von uns gehört die Ankunft eines Kindes mit zum Aufregendsten im Leben. Ankommen kann das Kind über eine natürliche Geburt oder durch eine Adoption. In diesem Seminar wollen wir uns dem Thema Entwicklungsstrauma und Adoption widmen. Die Auswirkungen von Entwicklungsstraumen auf das Kind und auf das spätere Erwachsenenleben sind immens. Eine Adoption bedeutet aus dieser Sicht eine riesige Herausforderung.

„Entwicklungsstrauma“ heisst das Fenster, durch das wir uns das Thema Adoption anschauen werden. Aus dieser Warte wird deutlich werden, wie wichtig es ist, eine starke Plattform für die jeweils nachfolgende Ebene zu schaffen. Die Arbeit mit Kindern und die Auseinandersetzung mit ihren Bedürfnissen eröffnet auch

tenz bzw. Aufnahmefähigkeit des Klienten / der Klientin eine Interaktion gestalten können. **In Anlehnung an die Arbeit von John Bowlby, schauen wir uns als erstes unseren eigenen Bindungsstil an, um zu erkennen, wie wir das therapeutische Ergebnis möglicherweise beeinflussen.** Unsere Praxis soll ein si-

Die Arbeit mit traumatisierten Erwachsenen und Kindern sollte nie auf die leichte Schulter genommen werden.

Erwachsenen ein grösseres Bewusstsein für unsere eigene Entwicklung und dafür, welchen Einfluss frühe Traumen möglicherweise auch auf unsere heutige Arbeit haben.

Wir wollen erkennen lernen, wo ein Kind oder ein Erwachsener sich innerhalb des Heilungsparadigmas befindet und wie wir in Übereinstimmung mit der emotionalen Kompe-

cherer Hafen sein, wo das Kind / der Erwachsene beginnen kann, einen neuen Normalzustand vorzufinden.

Wissen wir, warum uns diese Arbeit anzieht? Die Arbeit mit traumatisierten Erwachsenen und Kindern erfordert viel Vorbereitung und Wissen und sollte nie auf die leichte Schulter genommen werden. Wir beschäftigen uns mit der Bedeutung

DATUM:

09. - 11. Mai 2020
(Samstag - Montag)

KURSZEITEN:

10.00 - 13.00 Uhr und
14.30 - 17.30 Uhr

KURSORT:

Zwinglistrasse 21
8004 Zürich

SPRACHE:

Englisch (mit deutscher
Übersetzung)

ZIELGRUPPE:

Interessierte, die beruflich mit Adoptionen zu tun haben, Menschen, die adoptiert worden sind, Eltern, die Kinder adoptiert haben. Ein Grundwissen über die Biophysikologie eines Traumas ist hilfreich, aber keine obligatorische Voraussetzung.

KURSBEDINGUNGEN:

Die schriftliche Anmeldung mit hintenstehendem Talon ist verbindlich. Bei einem Rücktritt bis 21 Tage vor Kursbeginn werden Fr.100.- an Bearbeitungsgebühren fällig. Bei Abmeldung weniger als 21 Tage vor Kursbeginn müssen die ganzen Kurskosten bezahlt werden. Dies gilt auch im Krankheitsfall. Wenn eine Ersatzperson gestellt werden kann, entfallen diese Kosten. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Wir empfehlen eine Annullierungskosten-Versicherung.

der rechten Gehirnhälfte für die Gesundheit unserer Patienten. Der Aufbau einer therapeutischen Beziehung mit Kindern und Erwachsenen birgt einige Probleme, die zu frühen Brüchen führen können, wenn man das Verhalten des Klienten / der Klientin ausser Acht lässt.

Der leichteste Zugang zu nonverbalem Trauma ist eine Methode namens Transforming Touch®. Im Kurs werden Techniken vermittelt, wie Klienten über Berührung reguliert werden können und wie diese Arbeit sprachlich am besten zu vermitteln ist, indem eine „Sprache des Einverständnisses“ (agreement language) statt einer „Sprache der Trennung“ (separation language) verwendet wird.

Im Kurs berücksichtigen wir Methoden für die Arbeit mit Eltern, Partnern und Kindern. Jeden Menschen als Kind zu betrachten ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit. Das Ziel sind Regulierung und eine grössere psychische Stabilität. Ausserdem werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Verschiedene Adoptionsformen, ihre Vor- und Nachteile
- Die Anwendung von Transforming Touch® bei frühen Brüchen im Autonomen Nervensystem
- Wie spricht man in der therapeutischen Arbeit „richtig“ über Adoption?
- Komplexer werdende Aspekte der Polyvagalen Theorie im Heilungsprozess
- Mit verschiedenen Schichten des Traumas in Kontakt kommen
- Eine Basis schaffen, auf der Klienten und andere Fachkräfte als Team zusammenarbeiten können
- Die Emotionen des Adoptierten positiv ansprechen
- Externer und interner Fokus der Kontrolle
- Dysregulierung des ANS, Selbstregulierung und gegenseitige Regulierung
- Selbstfürsorge und die Bedeutung von vorhandener Unterstützung

** Steve Terrell, Psychologe, ist alleinerziehender Adoptiv-Vater zweier Kinder und lebt und arbeitet in Austin im Bundesstaat Texas. Er ist auf Bindungs- und Entwicklungstrauma-Therapien spezialisiert und hat Berührungsarbeit vollumfänglich in seine Praxis integriert, deren Schwerpunkt die Behandlung von Kindern und Erwachsenen ist, die ein frühes Trauma erlitten. Seine pionierhafte Arbeit mit Adoptivkindern und ihren Familien findet sowohl innerhalb der USA als auch international grosse Anerkennung. Aus- und Weiterbildungen im Neurosequenziellen Entwicklungs-Therapiemodell, der Dyadischen Entwicklungspsychotherapie, Spieltherapie, SOMATIC EXPERIENCING (SE), dem Touch Skills Training für Traumatherapeuten, der Realitätstherapie, Hypnotherapie und EMDR kombinieren sich in seiner therapeutischen Arbeit zu einem einzigartigen Ganzen. Er arbeitet auch mit Ersthelfern / Notfallhelfern und ist in Erster Hilfe für Traumatisierte ausgebildet. Zusammen mit Kathy Kain hat er das Buch „Nurturing Resilience“ herausgebracht, welches im Herbst 2019 unter dem Titel «Bindung, Regulation und Resilienz» im Junfermann Verlag erscheinen wird.*



Anmeldetalon: Ich melde mich gemäss den vorne genannten Bedingungen an für das Seminar **«Adoption und frühes Entwicklungstrauma»** mit Steve Terrell vom 09. - 11. Mai 2020 :

Name Vorname.....
Strasse PLZ/Ort.....
Beruf Telefon.....
E-Mail Fax.....
Ort/Datum Unterschrift.....

Anmeldung senden an: Polarity Bildungszentrum Schweiz, Zwinglistrasse 21, 8004 Zürich oder faxen an: 044 218 80 89
Tel. 044 218 80 80 • info@polarity.ch • www.polarity.ch